

Wanderung im Selketal zum Lost Place „Heilstätte Harzgerode“



Am 14.09.2025 trafen wir uns, 19 Wanderfreunde und ein Hund, im Selketal im Harz am III. Hammer, um gemeinsam bei bestem Wetter zu einem Lost Place zu wandern. Entlang der Selke begann unsere Wanderung gemütlich. Der Aufstieg auf ruhigen Pfaden zum Hengstrücken wurde mit einem herrlichen Blick über das Selketal belohnt. Kurz darauf kamen wir an der Unterstandshütte „Lampe 2“ vorbei. Hier gibt es zwar keine Stempelstelle, dafür ein „Tauschhaus“ zum Tauschen von Wandersteinen.



19 Wandersleute und ein Hund



Selketalblick



Hütte „Lampe 2“

Schon bald erreichten wir die Gebäude der ehemaligen TBC-Kinderheilstätten Harzgerode. Die Gebäude waren zum heutigen Denkmaltag geöffnet, welche wir bei einer Führung besichtigt haben. So erfuhren wir viel über die Geschichte der Gebäude, welche ausschließlich zum Zwecke der wirkungsvollen Behandlung der TBC-Kranken, vom Kleinkind bis zum Jugendlichen, im Stil der Klassischen Moderne und des Neuen Bauens errichtet wurden und 1931 bis 1998 in Betrieb waren. Die Patientenzimmer waren lichtdurchflutet, auf den Liegebalkonen verbrachten die Patienten viel Zeit an frischer Luft und in der Sonne. Das vorgelagerte Sonnenreflexionsbecken spiegelte zusätzlich das Sonnenlicht auf die Liegebalkone. Durch den Freundeskreis der Gemeinschaft in der Heilstätte

Harzgerode eV werden die Gebäude seit ca. 2018 wieder nach und nach zum Leben mit Kulturangeboten, Bildungsveranstaltungen etc. erweckt. Unter anderem werden von April bis Oktober, jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat, die Führungen angeboten. Ein Besuch lohnt sich unbedingt.



Südlügel der ehemaligen Heilstätte



Flur auf der Patientenetage

Im Anschluss führte uns unsere Wanderung vorbei an den Skisprungschanzen bei Harzgerode zum Diabassteinbruch Stammrod, welchen wir für eine gemütliche Rast im Sonnenschein nutzten. Zum Abschluss unserer Wanderung führte uns unser Weg an der Halde des Herzog Alexis Erbstollen vorbei zum denkmalgeschützten Mundloch (Stolleneingang) des Stollens. Der Wasserlösungsstollen wurde 1830 mit einer Länge von 2.336 m zum Zweck der Ableitung von Wasser aus den Bergwerken errichtet. Wasserlösungsstollen sind unterirdische, horizontal verlaufende Röhren in Bergwerken, welche Grubenwasser aus den Minen sicher und ohne energieaufwändiges Pumpen nach draußen ableiten. Noch heute fließt so auf natürliche Weise klares Wasser aus dem Berg heraus, welches wir für eine wohltuende Erfrischung nutzten.



Sonnenreflexionsbecken mit Heilstätte



Mundloch Herzog Alexis Erbstollen

Unsere spannende, abwechslungsreiche, historisch geprägte Wanderung endete an der Stempelstelle 179 - IV. Friedrichshammer. Zufrieden über die vielen neuen Eindrücke und Erlebnisse fuhren wir am Nachmittag wieder zurück nach Halle.

Vielen Dank an Christoph für die gute Organisation sowie Führung der mit zahlreichen Informationen gespickten Wanderung und als einer der Fahrer unserer Fahrgemeinschaften.



Text und Fotos: **Haike Walendy**